

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ist im BMBF-Verbundprojekt *DiaGU* „Förderbezogene Diagnostik zur Gestaltung inklusiver, binnendifferenzierter, adaptiver Unterrichtssettings für die Primarstufe, Sekundarstufe I und Berufsfachschule“ innerhalb der Förderlinie „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung (INkBi2)“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines*iner

Akademischen Mitarbeiters*in (w/m/d, Doc oder PostDoc) **(75%, bis TV-L EG 13)**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.07.2024 befristet. Eine Verlängerung kann im Dezember 2023 beantragt werden.



Gegenstand des Projekts ist die qualitativ-empirische Erforschung binnendifferenzierter Unterrichtssettings, mit den Zielen, förderdiagnostische Kompetenzen von Lehrkräften weiterzuentwickeln und Planungsprozesse für adaptive Lehr-Lernsettings sowie Lernsituationen und -prozesse für Schüler*innen zu verbessern.

Aufgabenbereiche

- Forschung zu Förderdiagnostik in binnendifferenzierten Unterrichtssettings
- Mitarbeit in der Entwicklung von förderdiagnostischen Instrumenten
- Erhebung und Auswertung qualitativer Daten, wissenschaftliche Publikationen und Vorträge
- Projekt- und Datenmanagement
- Mitarbeit in der Koordination des Verbundprojektteams (mit Standorten in Heidelberg, Osnabrück und Fulda)

Ihr Profil / Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Studium (Doc) bzw. Promotion (PostDoc) im Fach Erziehungswissenschaft, vorzugsweise Lehramt Primarstufe, Sekundarstufen oder Sonderpädagogik
- gute Kenntnisse in den Bereichen qualitativer Forschungsmethoden, Datenanalyse und Datenmanagement
- gute Kenntnisse in den gängigen MS Office-Programmen, Einarbeitung in MAXQDA
- Publikationserfahrung in nationalen bzw. internationalen Zeitschriften
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung qualitativ-empirischer Studien und Unterrichtserfahrungen erwünscht
- ausgeprägte Sozial-, Team-, Organisations- und Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Qualifikation (Option Promotion bzw. Habilitation)
- Kompetenzerwerb in Bezug auf die komplexe Arbeit in einem Verbundprojekt und Projektmanagement
- Arbeit in einem motivierten und vernetzten Team

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Bereichen an, in denen Frauen bisher unterrepräsentiert sind. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **28. Juli 2022** in elektronischer Form (zusammengefasst in einem PDF-Dokument mit max. 5 MB) unter Angabe des Kennworts „DiaGU 2022“ an Prof. Dr. Silvia Greiten (E-Mail greiten@ph-heidelberg.de).

Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/stellenangebote.html.